

Gegenstand und Methoden der politischen Theorie

Herbsttagung 2011 der DVPW-Sektion Politische Theorie und Ideengeschichte

Universität Bremen, 28. – 30. September 2011

**Tagungsort:
Haus der Wissenschaft
Sandstraße 4/5
28195 Bremen
www.hausderwissenschaft.de**

Organisatoren

Prof. Dr. Frank Nullmeier
Universität Bremen
Zentrum für Sozialpolitik
Mary-Somerville-Straße 5
28359 Bremen

PD Dr. Dirk Jörke
Universität Greifswald
Institut für Politikwissenschaft
Baderstr. 4-7
17489 Greifswald

Anmeldungen bitte bis zum 25. August 2011 an frank.nullmeier@zes.uni-bremen.de

Vorläufiges Programm

Mittwoch, 28. September

13.15 Uhr

Eröffnung der Tagung Dirk Jörke, Universität Greifswald

13.30 – 15.15 Uhr Politische Theorie und empirische Methoden I

Wolfgang Leidhold, Universität Köln
„Theorie und Methode: Entwicklung und Kritik“

Alexander Weiß, Universität Hamburg
„Monitoring als drittes Aufgabenfeld der Politischen Theorie“

Komm: Dirk Jörke, Universität Greifswald

15.45 – 17.30 Uhr Politische Theorie und empirische Methoden II

Tanja Pritzlaff, Universität Bremen

„Soziale Normen, experimentelle Forschung und politische Praxis – Welches Anregungspotential haben Kognitionswissenschaften und Behavioral Economics für die Politische Theorie?“

Hans-Jörg Sigwart, Universität Erlangen

„Das politisch-hermeneutische Problem: Erkenntnistheorie des Verstehens und Gegenstandsbestimmung der Politikwissenschaft“

Komm: Daniel Gaus, Universität Oslo

17.45 – 19.00 Uhr Politische Theorie und empirische Methoden III

Podiumsdiskussion: Hubertus Buchstein, Universität Greifswald – Joachim Behnke, Zeppelin Universität Friedrichshafen – Bernd Ladwig, FU Berlin

Moderation: Frank Nullmeier, Universität Bremen

Donnerstag, 29. September

9.00 – 10.45 Uhr Das Verhältnis von politischer Theorie und Moralphilosophie I

Jörg Schaub, Universität Frankfurt

„Politische Theorie als angewandte Moralphilosophie“

Jürgen Sirsch, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

„Politische Philosophie und politische Realität: Was ist die ideale Rolle idealer Theorie bei der Bewertung politischer Phänomene?“

Komm: Thomas Schramme, Universität Hamburg

11.00 – 12.45 Uhr Das Verhältnis von politischer Theorie und Moralphilosophie II

Felix Heidenreich, Universität Stuttgart

„Politische Klugheit als Gegenstand der Politischen Theorie – Plädoyer wider die abstrakte Opposition von ‚Realismus‘ und Normativität“

Miriam Ronzoni, Universität Frankfurt

„Taking Moral Intuitions Seriously, but not Dogmatically: A Constructivist Approach“

Komm: Karsten Fischer, LMU München

14.15 – 16.00 Uhr Das Verhältnis von politischer Theorie und Moralphilosophie III

Oliver Hidalgo, Universität Regensburg

„Derrida, Kant oder die Politische Theorie auf der Suche nach den Quellen ihrer Identität“

Sybille De La Rosa, Universität Kassel

„Die Entpolitisierung der Politikwissenschaft?“

Komm: Martin Nonhoff, Universität Bremen

16.30 – 18.15 Uhr Das Verhältnis von politischer Theorie und Moralphilosophie IV

Hans-Peter Burth, Pädagogische Hochschule Freiburg

„Angewandte Politische Ethik als Wirklichkeitswissenschaft“

Andreas Busen, Universität Hamburg

„Konservativ oder transformativ? Zum utopischen Gehalt einer realistischen politischen Theorie“

Komm: Claudia Landwehr, Universität Frankfurt

18.30 – 20.00 Uhr Sektionssitzung

Freitag, 30. September

9.00 – 10.45 Uhr Zum Verhältnis von politischer Theorie und Bereichstheorien I

Holger Zapf, Universität Göttingen

„Gegenstand und Methoden der Politischen Theorie aus der Perspektive des ‚comparative political theory‘-Projekts“

Frank Nullmeier, Universität Bremen

„Kann es eine ‚Allgemeine Theorie der Politik‘ geben?“

Komm: Oliver Flügel-Martinsen, Universität Bielefeld

11.00 – 12.30 Uhr Zum Verhältnis von politischer Theorie und Bereichstheorien II

Podiumsdiskussion: Antje Wiener, Universität Hamburg – Philipp Genschel, Jacobs University Bremen – Friedbert W. Rüb, HU Berlin – Rainer Schmalz-Bruns, Universität Hannover

Moderation: Peter Niesen, TU Darmstadt

12.30 Ende der Tagung